



Uniwersytet  
**ŁÓDZKI**

## **INTERDISZIPLINÄRER PROMOTIONSSTUDIENGANG HUMAN-/SOZIALWISSENSCHAFTEN**

**Uniwersytet Łódzki, Polen**

Angebotene Forschungslinien:

2: Soziale und kulturelle Prozesse: Subjektivität, Institutionen und Politiken

### **ALLGEMEINE ZIELE:**

Mit dem Studium sollen methodologische, theoretische und praktische Kenntnisse auf fortgeschrittenem Niveau erworben werden, die auf eine individuelle und schöpferische Forschungsarbeit und auf die Erlangung des Doktorgrades vorbereiten. Das Promotionsprogramm zielt auf die Hochschulausbildung von Fachleuten ab und soll sie mit Fertigkeiten, Kenntnissen und intellektuellen Werkzeugen ausstatten, die es ihnen ermöglichen, bei ihren Forschungen zur Thematik der sozialen Exklusion und Gleichstellung optimale Ergebnisse zu erzielen und effizient Lehre zu betreiben.

### **ORGANISATION UND DAUER:**

#### **Studienaufbau:**

1. Lehre: Dieses Modul besteht sowohl aus Vorlesungen als auch aus praktischen Veranstaltungen, beides als Pflicht- und Präsenzveranstaltung. Die Veranstaltungen sind zweiblöckig und vierachsig aufgebaut.
2. Lehrpraktika: Der Student/die Studentin hat Lehrpraktika zu absolvieren (Halten von Veranstaltungen sowohl allein als auch mit Unterstützung des Professors/der Professorin).
3. Abschlussarbeit (Dissertation): Die Studierenden müssen ihre Dissertation einem Prüfungsausschuss vorstellen und sie verteidigen.

### Pflichtveranstaltungen:

Studienjahr I bis III: 5 Seminare pro Studienjahr (nach Wahl der Studierenden), 30 Stunden entsprechend 8 Leistungspunkte = 150 Stunden und 40 Leistungspunkte

Studienjahr IV: 2 Promotionsseminare mit jeweils 30 Stunden und 5 Leistungspunkten

Pflichtveranstaltungen, die in allen Studienrichtungen zu absolvieren sind:

Didaktik in der Hochschule – 30 Stunden und 2 Leistungspunkte, Abschlussprüfung.

Verpflichtende Lehrpraktika (Halten von Lehrveranstaltungen für Studierende) - zwischen 120 und 360 Lehrstunden während des gesamten Studiengangs, ab dem 2. Studienquartal. Jeweils 30 Lehrstunden entsprechen 8 bis 10 Leistungspunkten.

Die Studierenden können den Professor/die Professorin bei seinen/ihren Veranstaltungen begleiten, ihn/sie vertreten oder während des ganzen Studienjahres eine eigene Veranstaltung halten. Welche Lehrveranstaltungen zu übernehmen sind, entscheidet sein/ihre Berater/in.

Kurse an anderen als der Herkunftseinrichtung:

### Zusätzliche Leistungen:

Aufnahme des Promotionsstudiengangs: 16 ECTS-Leistungspunkte

Fremdsprachenprüfung: 8 Leistungspunkte

Prüfung in einer zusätzlichen Disziplin: 20 Leistungspunkte

Vorstellung der Dissertation: 60 Leistungspunkte

Veröffentlichungen vor der Verteidigung: mind. 12 Leistungspunkte

Sonstige wissenschaftliche Leistungen vor der Verteidigung: 16 Leistungspunkte

Es sind mindestens 540 Stunden zu absolvieren und 183 ECTS-Leistungspunkte zu erreichen (ein 30-stündiges Seminar entspricht 5 bis 8 ECTS-Leistungspunkten).

### **DAUER:**

Der Studiengang hat eine Dauer von 4 Jahren und kann bei lang andauernden wissenschaftlichen Forschungen, Mutterschaftsurlaub oder Ausnahmesachverhalten wie z. B. Krankheit um maximal ein Jahr verlängert werden. Der Doktorand/die Doktorandin hat kein Recht auf Wiederholung des Studiengangs. Ein Neubeginn einer tertiären Ausbildung nach Streichung von der Studierendenliste ist ebenfalls nicht möglich.

### **BETREUER/IN / WISSENSCHAFTLICHER BERATUNGSAUSSCHUSS**

Dabei handelt es sich um eine Person, die den Doktorand/inn/en eine verdienstvolle und förmliche Beratung zukommen lässt, jährlich ihre Leistungen und Fortschritte bewertet und sie bei allen studienbezogenen Fragen berät. Bei Vorliegen bestimmter Umstände können die Doktorand/inn/en einen Antrag auf Wechsel des wissenschaftlichen Tutors stellen. Tutor/inn/en müssen Akademiker/inn/en sein, mindestens über den Titel eines Dr. habil.

verfügen und sich mit Themen beschäftigen, die im Zusammenhang mit der Dissertation der Studierenden stehen.

